„Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ für die Vermögensverwaltung der Sparkasse Düren

Finanzmarktteilnehmer Sparkasse Düren **Lei: 529900BXR8FHQ0546E89**	**Version: 4.0** **Datum der erstmaligen Veröffentlichung: 14.06.2023** **Datum der Aktualisierung: 18.06.2026**

Zusammenfassung [entsprechend Art. 5 DelVO]

Die Sparkasse Düren berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vermögensverwaltung. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der Sparkasse Düren.
Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen gemäß der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) werden durch die Ratingagentur Clarity AI erhoben, aggregiert und ausgewertet. Die SFDR definiert 18 obligatorische "Principal Adverse Impact" (PAI), die für Investitionen in Unternehmen, Staaten und Immobilien gelten. Weitere optionale Indikatoren, 22 Umweltindikatoren sowie 24 Soziale-/Governance- Indikatoren, sind darüber hinaus durch die SFDR definiert. Zur Einhaltung der SFDR ist mindestens ein Indikator aus jedem der beiden optionalen Bereiche zu berücksichtigen. Nachhaltigkeitsfaktoren umschreiben Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Das Investment in ein Finanzprodukt kann je nach zugrundeliegendem Basiswert (beispielsweise der Investition in ein Unternehmen über Aktien, Anleihen oder Investmentfonds) zu negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen führen, etwa wenn dieses Unternehmen Umweltstandards oder Menschenrechte auf schwerwiegende Weise verletzt.

Wir beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung ein, da deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Dabei verfolgen wir die Strategie zur Vermeidung von Finanzinstrumenten mit einem schwachen (schlechten) ESG-Rating/Score (Rating/Score-Mindestwert: 30 Punkte von max. 100 möglichen Punkten). Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken nutzen wir Daten der Nachhaltigkeitsagentur Clarity AI als Vertragspartner unserer Portfoliomanagementsysteme.

Clarity AI wendet dabei folgende Rating-/Score-Systematik an:

0	-	< 30 Punkte	schlecht
30	-	< 50 Punkte	fair
50	-	< 70 Punkte	gut
70	-	100 Punkte	exzellent

Sollten hierbei die o. g. Mindestwerte nicht erreicht werden, führt dies zu einem Ausschluss von betroffenen Unternehmen und/oder Finanzinstrumenten aus dem Portfolio. Somit wird sichergestellt, dass die beschriebene Strategie eingehalten wird. Die Überprüfung der ESG-Scores aller Portfoliowerte erfolgt mindestens quartalsweise. Eine darüberhinausgehende systematische und damit umfassende Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt derzeit in unserer hauseigenen Vermögensverwaltung nicht.

Die Datenverfügbarkeit sowie -qualität bei den PAI-Daten variiert derzeit noch stark zwischen den einzelnen PAI-Indikatoren. Die Sparkasse Düren hat sich jedoch nach besten Kräften bemüht, möglichst vollständige und qualitativ hochwertige PAI-Daten zu beschaffen. Dazu hat sie zur Erhebung der PAI-Daten mit der Nachhaltigkeitsagentur Clarity AI einen führenden Datenprovider mit Zugriff auf Vielzahl von Daten und Ressourcen genutzt.

Aufgrund der noch unzureichenden Datenlage sowie fehlender konkreter und branchenüblicher Zielgrößen hat die Sparkasse Düren sich zum aktuellen Zeitpunkt keine weiteren Ziele zur Optimierung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen gesetzt.

Darüber hinaus wurden alle fachlichen sowie technischen Maßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln getroffen, die mit einer Verbesserung der Datenqualität sowie Datenverfügbarkeit einhergehen. Bei einer Verbesserung der Datenlage sowie des Vorliegens von konkreten Standards bei den vorliegenden Indikatoren, werden die Festlegung von Zielen sowie weiterer Maßnahmen in Betracht gezogen.

Maßnahmen: Im Jahr 2025 wurden aufgrund fehlender Daten bzw. geringer Datenqualität keine Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsindikatoren durchgeführt. Für die laufende Berichtsperiode streben wir unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Strategie - Vermeidung von Investitionen mit einem schwachen ESG-Rating- Verbesserungen bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren an.

Bei der Auswahl der optionalen PAI-Indikatoren aus dem Bereichen Umwelt und Soziale/Governance-Indikatoren orientiert sich die Sparkasse an der Verfügbarkeit und deren Validität entsprechender Daten, um so einen möglichst großen Einfluss auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsfaktoren zu erreichen. Dazu gehören, neben den Standardindikatoren gem. Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a nach dem Muster der Tabelle 1, die folgenden optionalen Indikatoren der Tabellen 2 und 3: Entwaldung und Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen.

Summary [according to Art. 5 DelVO] in English language

Sparkasse Düren [LEI: 529900BXR8FHQ0546E89] considers principal adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors. The present statement is the consolidated statement on principal adverse impacts on sustainability factors of Sparkasse Düren This statement on principal adverse impacts on sustainability factors covers the reference period from 1 January to 31 December 2025.

The data on principal adverse sustainability impacts according to the Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) are collected, aggregated and evaluated by the rating agency Clarity AI. The SFDR defines 18 mandatory Principal Adverse Impacts (PAIs) that apply to investments in companies, sovereigns and real estate. Further optional indicators, 22 environmental indicators and 24 social/governance indicators, are also defined by the SFDR. To comply with the SFDR, at least one indicator from each of the two optional areas must be taken into account. Sustainability factors describe environmental, social and labour concerns, respect for human rights and the fight against corruption and bribery. The investment in a financial product can lead to negative sustainability impacts depending on the underlying asset (e.g. the investment in a company via shares, bonds or investment funds), for example if this company violates environmental standards or human rights in a serious way.

We include sustainability risks in the investment process of our in-house asset management, as their occurrence could actually or potentially have a significant negative impact on the value of the investment within our clients' portfolios.

In this regard, we pursue the strategy of avoiding financial instruments with a weak ESG rating/score (rating/score minimum: 30 points out of a maximum of 100 possible points) As part of our investment process and with consideration of sustainability risks, we use data from the sustainability agency Clarity AI as a contractual partner for our portfolio management systems. Clarity AI applies the following rating/score system:

0	-	< 30 Points	poor
30	-	< 50 Points	fair
50	-	< 70 Points	good
70	-	100 Points	excellent

If the above-mentioned minimum values are not achieved, this leads to the exclusion of the companies and/or financial instruments concerned from the portfolio. This ensures that the described strategy is adhered to. The ESG scores of all portfolio values are reviewed at least quarterly. A systematic and thus comprehensive consideration of the most important adverse effects on sustainability factors beyond this is currently not carried out in our in-house asset management.

The availability and quality of PAI data currently still varies greatly between the individual PAI indicators. However, Sparkasse Düren has made every effort to obtain PAI data that is as complete and of high quality as possible. To this end, it has used the sustainability agency Clarity AI, a leading data provider with access to a wide range of data and resources, to collect the PAI data.

Due to the still insufficient data situation and the lack of concrete and industry-standard targets, Sparkasse Düren has not set itself any further targets for optimizing the most important adverse sustainability impacts at the current time.

In addition, all professional and technical measures have been taken with the available resources to improve data quality and data availability. In case of an improvement of the data situation as well as the availability of concrete standards for the available indicators, the definition of targets as well as further measures will be considered.

Measures: In 2025, no measures were implemented to improve the sustainability indicators due to a lack of data or low data quality. For the current reporting period, taking into account the strategy described above -avoiding investments with a weak ESG rating-, we are aiming for improvements in the main adverse impacts of investment decisions on sustainability factors.

When selecting the optional PAI indicators from the areas of environment and social/governance indicators, the Sparkasse is guided by the availability and validity of corresponding data in order to achieve the greatest possible impact on improving the sustainability factors. These include, in addition to the standard indicators in accordance with Article 6 paragraph 1 letter a based on the template in Table 1, the following optional indicators of the Table 2 and 3: Deforestation and number of cases of serious human rights violations and other incidents

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren [entsprechend Art. 6 DelVO]

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Klimaindikatoren und andere umweltbezogenen Indikatoren						
Treibhausgas-emissionen	1. THG-Emissionen	Scope 1-Treibhausgasemissionen	5.672,36 Tonnen CO2	5.094,80 Tonnen CO2		
		Scope 2-Treibhausgasemissionen	1.269,43 Tonnen CO2	5.606,16 Tonnen CO2		
		Scope 3-Treibhausgasemissionen	104.195,25 Tonnen CO2	k. A.		
		THG-Emissionen insgesamt	110.271,80 Tonnen CO2	65.292,26 Tonnen CO2		
	2. CO_2-Fußabdruck	CO_2-Fußabdruck (in Tonnen CO2 pro Mio. EUR investiert)	700,92	468,31		
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	Verhältnis der Treibhausgasemissionen zum Umsatz der Portfoliounternehmen	7.777,34 Tonnen CO2 pro Mio. EUR Umsatz	427.125,46 Tonnen CO2 pro Mio. EUR Umsatz		
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (in Prozent)	7,79 %	8,35 %		

	5.1 Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht-erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	51,56 %	57,35 %		
	5.2 Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht-erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	1,74 %	15,35 %		
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,28	2,22		
	6.1 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor A	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor A (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei) gehören.	0,63	1,02		
	6.2 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor B	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) gehören.	0,06	0,48		
	6.3 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor C	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor C (Herstellung) gehören.	0,06	2,02		
	6.4 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor D	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor D (Elektrizität, Gas, Dampf und Klimaanlagenversorgung) gehören.	0,14	1,00		

	6.5 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor E	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor E (Wasserversorgung, Abwasser, Abfallmanagement und Verbesserungsmaßnahmen) gehören.	0,44	0,73		
	6.6 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor F	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor F (Baugewerbe) gehören.	0,00	0,03		
	6.7 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor G	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor G (Groß- und Einzelhandel; KFZ-Reparatur) gehören.	0,00	0,02		
	6.8 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor H	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor H (Verkehrswesen und Lagerung) gehören.	0,02	0,22		
	6.9 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor L	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor L (Immobilienaktivitäten) gehören.	0,01	0,11		
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	1,75 %	2,39 %		
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,00 Tonnen pro Mio. EUR investiert	0,01 Tonnen pro Mio. EUR investiert		
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	24,64 Tonnen pro Mio. EUR investiert	18.532,06 Tonnen pro Mio. EUR investiert		

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	5,19 %	9,41 %		
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	3,28 %	3,72 %		
	12. Unbereinigtes geschlechts-spezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	12,97 %	12,17 %		
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen und Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	33,68	33,42		

	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00 %		

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		**Messgröße**	**Auswirkungen 2025**	**Auswirkungen 2024**	**Erläuterung**	**Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum**
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	219,10 Tonnen CO2 pro Mio. EUR GDP	71.999,14 Tonnen CO2 pro Mio. EUR GDP		
Soziales	16.1 Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen.	0,00	0,10		
	16.2 Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anteil der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (relative Zahl, geteilt durch die Länder, in die investiert wird).	0,00 %	0,57 %		

Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	Keine Investitionen	Keine Investitionen	Im Bezugszeitraum wurde nicht in Immobilien investiert	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Keine Investitionen	Keine Investitionen	Im Bezugszeitraum wurde nicht in Immobilien investiert	

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a nach dem Muster der Tabelle 2

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Wasser, Abfall und sonstige Emissionen	15. Entwaldung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die über eine Richtlinie zur Bekämpfung der Entwaldung verfügen. [in %]	77,71 %	78,50 %		

Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b nach dem Muster der Tabelle 3

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	14. Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechts-verletzungen und sonstigen Vorfällen	Anteil von Investitionen in Unternehmen mit Fällen von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen. [in %]	0,00 %	0,01 %		

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren
[*Informationen gemäß Artikel 7*]

Die Vermögensverwaltung der Sparkasse Düren berücksichtigt auf Unternehmensebene die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Klima und Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dabei werden im Rahmen der Investitionsentscheidungsprozesse die in den Tabellen oben angeführten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (sog. PAIs-Principal Adverse Impacts) gemäß Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) eines investierten Unternehmens und/oder Finanzinstruments herangezogen und bewertet. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen werden in der oben aufgeführten Tabelle durch 18 vom Gesetzgeber ausgewählten Nachhaltigkeitsfaktoren repräsentiert. Zusätzlich hat die Sparkasse Düren zwei weitere Indikatoren festgelegt, deren Auswirkungen bei Investitionen dokumentiert werden: Nr. 15 aus Tabelle 2: Entwaldung; Nr. 14 aus Tabelle 3: Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen. Die gute Datenverfügbarkeit und deren Validität lassen hier einen großen Einfluss auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsfaktoren zu.

Die zuvor angegebenen Daten und künftige Strategien sehen vor, dass die Auswahl der genannten Nachhaltigkeitsindikatoren sowie die Ermittlung und Bewertung der wichtigsten Nachhaltigkeitsauswirkungen mit Hilfe von Infront AS und dessen Datenanbieters Clarity AI durchgeführt werden.

Generell werden Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung über eine Score-Rating-Systematik einbezogen. Dabei verfolgen wir die folgenden Strategien:

- Vermeidung von Finanzinstrumenten mit einem schwachen ESG-Rating (Rating-Mindestwert: mindestens 30 Punkte von 100 möglichen Punkten)

Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken nutzen wir Daten der Nachhaltigkeitsagentur Clarity AI als Vertragspartner unserer Portfoliomanagementsysteme. Clarity AI wendet dabei folgende Rating-/Score Systematik an:

0	-	< 30 Punkte	schlecht
30	-	< 50 Punkte	fair
50	-	< 70 Punkte	gut
70	-	100 Punkte	exzellent

Sollten hierbei die o. g. Mindestwerte nicht erreicht werden, führt dies grundsätzlich zu einem Ausschluss von betroffenen Unternehmen und/oder Finanzinstrumenten aus dem Portfolio. Somit wird sichergestellt, dass die beschriebenen Strategien eingehalten werden. Der oben beschriebene Gesamtscore setzt sich aus den Teilergebnissen aus den einzelnen Bewertungsbereichen E= Environmental (Umwelt) S= Social (Gesellschaftlich) G=Governance (Unternehmensführung) zusammen, in denen auch die tabellarisch aufgeführten Nachhaltigkeitsfaktoren (s.o.) direkt und indirekt einfließen. Die Scores werden mindestens quartalsweise überprüft.

Nach Aussage unseres Datenlieferanten Clarity AI ist die mit den Ermittlungsmethoden verbundene und ggf. in den Daten von Clarity enthaltene Fehlermarge minimal. Clarity AI hat eigene Zuverlässigkeitsalgorithmen entwickelt, um für jeden Datenpunkt die am besten geeignete Quelle auszuwählen. Clarity AI wählt nicht eine einzige Quelle für jede Kennzahl aus, sondern führt den Algorithmus auf Kennzahlenebene für jedes Unternehmen durch, um sicherzustellen, dass Clarity AI die zuverlässigsten Daten für jeden Datenpunkt besitzt. Diese Algorithmen führen eine automatische Auswahl der besten Quellen durch, entfernen Inkonsistenzen und erkennen Ausreißer.
Wird ein Teil des verwalteten Vermögens in Investmentfonds investiert, achten wir darauf, dass die externe Kapitalverwaltungsgesellschaft die Berücksichtigung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Investitionsentscheidungsprozess erklärt und die nach der Transparenz-Verordnung verpflichtenden ESG-Faktoren in ihren Investitionsentscheidungsprozessen für Investmentfonds verankert. Bei externen Kapitalverwaltungsgesellschaften mit weniger als 500 Mitarbeitern kann die Berücksichtigung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen aktuell nicht sichergestellt werden. Die Ergebnisse der Investmentfonds bezüglich der Nachhaltigkeitsauswirkungen werden aggregiert und in der Gesamtbetrachtung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.
Die Strategien werden einmal im Jahr im Anlageausschuss überprüft und gegebenenfalls an zukünftige Ziele angepasst. Etwaige Veränderungen werden im Anschluss in den hauseigenen Investmentprozess überführt und bei Investitionen berücksichtigt. Sofern die Informationen zu einem Indikator nicht verfügbar sind, bemüht sich die Sparkasse zusammen mit dem externen Datenanbieter Clarity AI diese zu erheben.

Die Datenverfügbarkeit sowie -qualität bei den PAI-Daten variiert derzeit noch stark zwischen den einzelnen PAI-Indikatoren. Die Sparkasse Düren hat sich jedoch nach besten Kräften bemüht, möglichst vollständige und qualitativ hochwertige PAI-Daten zu beschaffen. Dazu hat sie zur Erhebung der PAI-Daten mit der Nachhaltigkeitsagentur Clarity AI einen führenden Datenprovider mit Zugriff auf Vielzahl von Daten und Ressourcen genutzt.

Darüber hinaus wurden alle fachlichen sowie technischen Maßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln getroffen, die mit einer Verbesserung der Datenqualität sowie Datenverfügbarkeit einhergehen. Bei einer Verbesserung der Datenlage sowie des Vorliegens von konkreten Standards bei den vorliegenden Indikatoren, werden die Festlegung von Zielen sowie weiterer Maßnahmen in Betracht gezogen.

Wir stellen ferner sicher, dass unsere Portfoliomanagerinnen und Portfoliomanager die jeweils von ihnen ausgewählten Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse, rechtliche und fachliche Grundlagen sowie aufsichtsrechtliche Entwicklungen werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot vermittelt.
Eine darüberhinausgehende systematische und damit umfassende Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt derzeit in unserer hauseigenen Vermögensverwaltung nicht.

Die Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der hauseigenen Vermögensverwaltungen hat der Vorstand am 25.03.2024 genehmigt.

Verantwortlich für die Umsetzung der Strategie der Vermögensverwaltungen ist der Bereich Vermögensverwaltung der Sparkasse Düren.

Mitwirkungspolitik

[*Informationen gemäß Artikel 8*]

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin verfolgt die Sparkasse Düren keine aktive Mitwirkungspolitik. Sie tritt nicht in Dialoge mit Gesellschaften, in die sie investiert hat, deren Interessenträgern oder mit anderen Aktionären ein. Sie übt keine Stimmrechte aus Aktien aus oder nimmt sonst im eigenen oder fremden Interesse auf die emittierenden Gesellschaften Einfluss. Sie unterbreitet keine Vorschläge zur Ausübung von Stimmrechten.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

[*Informationen gemäß Artikel 9*]

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin orientiert sich die Sparkasse Düren bei Investitionsentscheidungen am UN Global Compact und an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Die Sparkasse misst die Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen an den folgenden Indikatoren:

- Indikator Nr. 10 der Tabelle 1 (Annex 1): Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact (UNGC) und die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen
- Indikator Nr. 11 der Tabelle 1 (Annex 1): Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Hierfür ermittelt die Sparkasse den Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die in Verstöße gegen die UN Global Compact-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren mit Hilfe des Dienstleisters Clarity AI.
Bei Direktinvestments in Unternehmen, in die investiert wird, die wegen mehrfacher oder andauernder Verstöße in diesen Datenbanken geführt werden, prüft die Sparkasse einen Ausschluss des betroffenen Unternehmens und/oder Finanzinstruments von ihrer Investitionsstrategie.
Darüber hinaus berücksichtigt die Sparkasse mit Hilfe des Dienstleisters Clarity, ob Unternehmen, in die investiert wird, Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UN Global Compact-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben.

Die Sparkasse fokussiert ihre Investitionsentscheidungen bei Direktinvestments auf Unternehmen, die sich verpflichtet haben, die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen einzuhalten.

Die Sparkasse nutzt für die nichtfinanzielle Berichterstattung/Nachhaltigkeitsberichtserstattung den Deutschen Nachhaltigkeitskodex als branchenübergreifenden deutschen Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen. Der DNK wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) in einem breiten Stakeholder-Prozess entwickelt.

Historischer Vergleich

[*Informationen gemäß Artikel 10*]

Nachhaltigkeitindikator	2022	2023	2024	2025	2026
1. Treibhausgasemissionen					
Scope 1	33,29 Tonnen CO2	3.840,49 Tonnen CO2	5.094,80 Tonnen CO2	5.672,36 Tonnen CO2	
Scope 2	21,39 Tonnen CO2	745,20 Tonnen CO2	5.606,16 Tonnen CO2	1.269,43 Tonnen CO2	
Scope 3	k. A.	k. A.	k. A.	104.195,25 Tonnen CO2	
THG-Emissionen insgesamt	0,37 Tonnen CO2	37.167,28 Tonnen CO2	65.292,26 Tonnen CO2	110.271,80 Tonnen CO2	
2. CO_2-Fußabdruck	1,58 Tonnen	372,76 Tonnen	468,31 Tonnen	700,92 Tonnen	
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	keine Angaben	1.007,40 Tonnen CO2 pro Mio. EUR Umsatz	427.125,46 Tonnen CO2 pro Mio. EUR Umsatz	7.777,34 Tonnen CO2 pro Mio. EUR Umsatz	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	k. A.	6,64 %	8,35 %	7,79 %	
5.1 Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	39,21 %	58,17 %	57,35 %	51,56 %	
5.2 Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	52,74 %	42,68 %	15,35 %	1,74 %	
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor	k. A.	0,68	2,22	0,28	
6.1 Sektor A	k. A.	1,22	1,02	0,63	
6.2 Sektor B	k. A.	1,46	0,48	0,06	
6.3 Sektor C	k. A.	0,36	2,02	0,06	
6.4 Sektor D	k. A.	3,68	1,00	0,14	
6.5 Sektor E	k. A.	1,58	0,73	0,44	
6.6 Sektor F	k. A.	0,10	0,03	0,00	
6.7 Sektor G	k. A.	0,07	0,02	0,00	
6.8 Sektor H	k. A.	1,07	0,22	0,02	
6.9 Sektor L	k. A.	0,37	0,11	0,01	
7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	0,00 %	1,30 %	2,39 %	1,75 %	
8. Emissionen in Wasser	0,00 Tonnen pro Mio. EUR investiert	0,00 Tonnen pro Mio. EUR investiert	0,01 Tonnen pro Mio. EUR investiert	0,00 Tonnen pro Mio. EUR investiert	

9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	0,00 Tonnen pro Mio. EUR investiert	32,15 Tonnen pro Mio. EUR investiert	18.532,06 Tonnen pro Mio. EUR investiert	24,64 Tonnen pro Mio. EUR investiert	
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	12,15 %	11,68 %	9,41 %	5,19 %	
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	4,98 %	3,49 %	3,72 %	3,28 %	
12. Unbereinigtes geschlechts-spezifisches Verdienstgefälle	2,46 %	9,47 %	12,17 %	12,97 %	
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	34,66	33,71	33,42	33,68	
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	
15. THG-Emissionsintensität	200,86 Tonnen CO2 pro Mio. EUR GDP	235,17 Tonnen CO2 pro Mio. EUR GDP	71.999,14 Tonnen CO2 pro Mio. EUR GDP	219,10 Tonnen CO2 pro Mio. EUR GDP	
16.1 Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0,21	0,16	0,10	0,00	
16.2 Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0,00 %	0,58 %	0,57 %	0,00 %	
17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Keine Investitionen	Keine Investitionen	Keine Investitionen	Keine Investitionen	
18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Keine Investitionen	Keine Investitionen	Keine Investitionen	Keine Investitionen	

Informationen zu den wichtigsten Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 6 Absatz1 Buchstabe a nach dem Muster der Tabelle 2					
Entwaldung	37,55 %	74,59 %	78,50 %	77,71 %	
Informationen zu den wichtigsten Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 6 Absatz1 Buchstabe b nach dem Muster der Tabelle 3					
Anzahl der Fälle von schwer-wiegenden Menschenrechts-verletzungen und sonstigen Vorfällen	0,00 %	0,00 %	0,01 %	0,00 %	